ANDACHTEN

Viele Kirchengemeinden bieten neue spirituelle Formen an, die den christlichen Glauben einmal in einer ganz anderen, oft ungewohnten Weise zur Sprache bringen. Menschen kommen ihrem Glauben wieder neu auf die Spur: durch Musizieren und Tanzen, Sehen und Fühlen, durch Hören und Träumen, Mitmachen und Erleben.

SALBUNGSGOTTESDIENSTE

Ein Salbungsgottesdienst ist ein Gottesdienst mit dem Angebot der persönlichen Salbung und Segnung. Die Salbung ist ein altchristlicher Brauch, der bis in die biblische Zeit zurückreicht. Interessierte nehmen an Vorbereitungskursen teil. Zweimal im Jahr, an Gründonnerstag vor Ostern und am letzten Samstag vor dem Ewigkeitssonntag, bietet die Kirchengemeinde Hilden Salbungsgottesdienste an.

7 WOCHEN OHNE

Die sieben Wochen oder rund 40 Tage vor Ostern gelten seit altchristlicher Zeit als Fastentage. In dieser Zeitspanne denken die Christen intensiver als sonst an das Leiden und Sterben Christi. Früher verzichteten die Christen in dieser Besinnungszeit auch auf bestimmte Speisen, sie fasteten. Eine moderne Form dieses Verzichtens ist die Aktion "7 Wochen Ohne", die von der Evangelischen Kirche in Deutschland bundesweit ins Leben gerufen wurde. Verzicht heißt nicht unbedingt, weniger essen, sondern vielmehr bewusster leben. Jedes Jahr hat die Aktion ein Motto und gibt Anregungen zu einer bestimmten Art von Verzicht. Ein eigener Fastenkalender kann bestellt werden. Die Kirchengemeinden Hochdahl und Lintorf-Angermund bieten solche Aktionen alljährlich in ihren Gemeinden an.

TAIZÉ-ANDACHTEN

Taizé ist der Name einer überkonfessionellen christlichen Bruderschaft von Männern. Ins Leben gerufen hat sie der Schweizer Frère Roger 1940 im französischen Dorf Taizé. Die Männer dieser klösterlichen Gemeinschaft kommen aus über 25 Ländern. Ein Teil von ihnen lebt auf anderen Erdteilen unter den Armen.

Internationale Jugendtreffen finden das ganze Jahr über statt, zu denen Tausende von jungen Menschen aus ganz Europa zusammenkommen. Bekannt geworden sind die Gebete und besonders die Gesänge aus Taizé. Sie sind in zahlreiche Sprachen übersetzt worden. Es sind langanhaltende Lieder, die mit wenigen Worten auskommen. Durch das ständige Wiederholen der Strophen gelingt eine besondere Atmosphäre.

Unter dem Motto "Zeit für Gott - Zeit für sich selbst" findet in der Kirchengemeinde Hilden an jeden dritten Sonntag, um 19.30 Uhr in der Reformationskirche, Markt, Hilden-Mitte, eine 45-minütige Taizé-Andacht statt mit Gebet, Lied und Stille.

10-MINUTEN-ANDACHTEN

Zur Marktzeit, mitten im alltäglichen Erledigen, bietet die Kirche eine "Unterbrechung" an. Sie besteht aus meditativer Musik, einer kurzen Auslegung, einem Gebet und einem Segen. Die Andacht hilft für einen Moment inne zu halten, sich auf Gott zu besinnen und so Kraft für den Tag zu sammeln. In der Kirchengemeinde Haan findet die 10-Minuten-Andacht jeden Mittwoch um 10 Uhr in der evangelischen Kirche an der Kaiserstraße statt. Die Kirchengemeinde Hochdahl bietet sie im Haus der Kirchen jeden Donnerstag an. Beginn ist um 9.45 Uhr im "Raum der Stille" am Hochdahler Markt 9.

GOTTESDIENST IN ANDERER GESTALT...

...ist das etwas andere Ergänzungsprogramm zum sonntäglichen Gottesdienst in der Evangelischen Kirchengemeinde Hochdahl. Der Gottesdienst wird seit 1993 in der Regel einmal im Monat samstags abends um 18 Uhr im Lutherhaus in der Willbeck, Willbeckerstraße 95, in Erkrath-Hochdahl gefeiert, manchmal auch an Feiertagen wie Gründonnerstag oder Buß- und Bettag mitten in der Woche um 19.30 Uhr.

Vieles, was sonntags zu kurz kommt, hat hier seinen Platz: Feierabendmahl oder literarischer Gottesdienst, Tanz oder Singgottesdienst, Diskussion in kleinen Gesprächsgruppen oder Bildmeditation, gemeinsam ein Naturmandala legen oder einen Gottesdienst am Vorabend der Kommunalwahlen feiern. Nicht unbedingt der Pfarrer hält die Predigt, Laienpredigten sind gefragt. Oft bereiten Gruppen einen Gottesdienst vor. Jeder Gottesdienst hat seine eigene Form und spricht sein eigenes Publikum an. Ganzheitliche Zugänge zum Glauben können ausprobiert werden, die vielleicht neue Perspektiven für den Alltag eröffnen.

MEDITATION AM ABEND - ÖKUMENISCHES ANGEBOT IN HAAN

Kontemplative Meditation ist die Gebetspraxis der reichen und vielgestaltigen Tradition christlicher Mystik. In der Stille des kontemplativen Schweigens öffnen wir uns für eine tiefere Präsenz gegenüber uns selbst, unseren Mitmenschen und Gott als dem Grund der Wirklichkeit.

Die Abende beginnen mit einer angeleiteten Eutonie Übung (Eutonie ist eine Schule der Körperarbeit von Gerda Alexander, entwickelt Mitte des 20. Jahrhunderts), an die sich zwei Einheiten Sitzen in der Stille, unterbrochen von meditativem Gehen, anschließen. Die Abende enden mit einem meditativen Gesang und dem Zuspruch des Segens Gottes. Die "Meditationen am Abend" sind ein fortlaufendes und offenes Angebot für Menschen, die sich bereits mit dem Sitzen in der Stille angefreundet haben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.